

*Liebe Leserin, lieber Leser,
der hier vorliegende
Hausgottesdienst wird am
Wochenende 27./28. Juni in den
Kirchen unserer Pfarrei wie auch
in vielen Häusern gebetet.
Damit sind wir alle zusammen
in der gleichen Feier verbunden.
Eine gute Besinnung! In
Verbundenheit, für das
Pastoralteam,
Ihr und Euer
Frank Schindling, Pfarrer*



Kreuzzeichen

† Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, amen.

Gotteslob (GL) 457 zur Eröffnung (gesungen oder gesprochen)

1 Su - chen und fra - gen, hof - fen und sehn,
2 Kla - gen-de hö - ren, Trau - ern-de sehn,
3 Pla - nen und bau - en, Neu-land be - gehn,

1 mit-ein-an-der glau - ben und sich ver - stehn,
2 an-ein-an-der glau - ben und sich ver - stehn,
3 für-ein-an-der glau - ben und sich ver - stehn,

1 la - chen, sich öff - nen, tan - zen, be - frein, so
2 auf uns - re Ar - mut lässt Gott sich ein, so
3 le - ben für vie - le, Brot sein und Wein, so

1-3 spricht Gott sein Ja, so stirbt un-ser Nein.
So spricht Gott sein Ja, so stirbt un-ser Nein.

Besinnung zu Beginn

Allzu oft suchen wir – nicht nur den Autoschlüssel, die Brille oder die Fernbedienung.
Wir suchen die richtigen Worte.
Wir suchen das richtige Leben.
Wir suchen den richtigen Weg.
Wir suchen den Sinn.
Wir suchen Gott.

Aber wenn du suchst, dann bist du schon in Bewegung. Dann stehst du nicht mehr am Anfang. Dann glaubst du schon, dass es das auch gibt, was du suchst: die richtigen Worte, das richtige Leben, den richtigen Weg, den Sinn – und Gott.

Gott ist auch schon in Bewegung. Er glaubt an dich und sucht dich.
Lass dich von ihm finden – und werde offen für ihn.

Kyrie

Herr und Gott, du bist Weg, Wahrheit und Leben. Herr, erbarme dich.
Herr und Gott, du bist Urgrund und Sinn von allem. Christus, erbarme dich.
Herr und Gott, du die Quelle aller Freiheit. Herr, erbarme dich.

GL 383 – Gloria

D D/F#

1 Ich lo - be mei - nen Gott, der aus der
2 Ich lo - be mei - nen Gott, der mir den
3 Ich lo - be mei - nen Gott, der mei - ne

Em A D

1 Tie - fe mich holt, da - mit ich le - be.
2 neu - en Weg weist, da - mit ich hand - le.
3 Trä - nen trock - net, dass ich la - che.

Em A D D/F#

1 Ich lo - be mei - nen Gott, der mir die
2 Ich lo - be mei - nen Gott, der mir mein
3 Ich lo - be mei - nen Gott, der mei - ne

Em A D

1 Fes - seln löst, da - mit ich frei bin.
2 Schweigen bricht, da - mit ich re - de.
3 Angst ver - treibt, da - mit ich at - me.

Em A D G D

Kv Eh - re sei Gott auf der Er - de in

Em A D Em A

al - len Stra - ßen und Häusern, die Menschen werden

D E⁴ 3 A

sin - gen, bis das Lied zum Himmel steigt.

Gm C F B^b F 3x

Eh - re sei Gott und den Men - schen Frie - den,
Frie - den auf Er - den.

Gebet

Gott, unser Vater,
du hast uns in der Taufe zu Kindern des Lichtes gemacht.
Lass nicht zu, dass die Finsternis des Irrtums über uns Macht gewinnt,
hilf uns, im Licht deiner Wahrheit zu bleiben
und so unseren Weg der Nachfolge zu gehen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.



Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Rom

Schwestern und Brüder!

Wir, die wir auf Christus Jesus getauft wurden, sind auf seinen Tod getauft worden. Wir wurden ja mit ihm begraben durch die Taufe auf den Tod, damit auch wir, so wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt wurde, in der Wirklichkeit des neuen Lebens wandeln.

Sind wir nun mit Christus gestorben, so glauben wir, dass wir auch mit ihm leben werden. Wir wissen, dass Christus, von den Toten auferweckt, nicht mehr stirbt; der Tod hat keine Macht mehr über ihn. Denn durch sein Sterben ist er ein für alle Mal gestorben für die Sünde, sein Leben aber lebt er für Gott. So begreift auch ihr euch als Menschen, die für die Sünde tot sind, aber für Gott leben in Christus Jesus.

GL 456 (gesungen oder gesprochen)

Em C D G

1 Herr, du bist mein Le-ben, Herr, du bist mein Weg.
2 Je-sus, un-ser Bru-der, du bist un-ser Herr.

Em C D G E⁹

1 Du bist mei-ne Wahrheit, die mich le - ben lässt.
2 E - wig wie der Va-ter, doch auch Mensch wie wir.

Am D⁹ G

1 Du rufst mich beim Na - men, sprichst zu mir dein
2 Dein Weg führ - te durch den Tod in ein neu - es

C Am D⁷

1 Wort. Und ich ge - he dei - nen Weg, du
2 Leben. Mit dem Va - ter und den Dei - nen

G H⁷ E Am

1 Herr gibst mir den Sinn. Mit dir hab ich
2 bleibst du nun ver - eint. Ein - mal kommst du

D⁹ G C

1 kei - ne Angst, gibst du mir die Hand.
2 wie - der, das sagt uns dein Wort,

Am D Em F⁷ E

1 Und so bitt ich, bleib doch bei mir.
2 um uns al - len dein Reich zu ge - ben.

3. Du bist meine Freiheit, du bist meine Kraft. / Du schenkst mir den Frieden, du schenkst mir den Mut. / Nichts in diesem Leben trennt mich mehr von dir, / weil ich weiß, dass deine Hand mich immer führen wird. / Du nimmst alle Schuld von mir und verwirfst mich nie, / lässt mich immer ganz neu beginnen.

4. Vater unsres Lebens, wir vertrauen dir. / Jesus, unser Retter, an dich glauben wir, / und du, Geist der Liebe, atme du in uns. / Schenke du die Einheit, die wir suchen auf der Welt. / Und auf deinen Wegen führe uns ans Ziel. / Mache uns zu Boten deiner Liebe.

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Aposteln: Wer Vater oder Mutter mehr liebt als mich, ist meiner nicht wert, und wer Sohn oder Tochter mehr liebt als mich, ist meiner nicht wert. Und wer nicht sein Kreuz auf sich nimmt und mir nachfolgt, ist meiner nicht wert. Wer das Leben findet, wird es verlieren; wer aber das Leben um meinetwillen verliert, wird es finden.

Wer euch aufnimmt, der nimmt mich auf, und wer mich aufnimmt, nimmt den auf, der mich gesandt hat.

Wer einen Propheten aufnimmt, weil es ein Prophet ist, wird den Lohn eines Propheten erhalten. Wer einen Gerechten aufnimmt, weil es ein Gerechter ist, wird den Lohn eines Gerechten erhalten. Und wer einem von diesen Kleinen auch nur einen Becher frisches Wasser zu trinken gibt, weil es ein Jünger ist – Amen, ich sage euch: Er wird gewiss nicht um seinen Lohn komm.



Impulse zum Gespräch oder zum Nachdenken

- *Gib alles*, sagen wir manchmal. Vielleicht zu uns selbst, wenn wir etwas unbedingt wollen und viel Kraft zu investieren bereit sind. *Gib alles* – sagen wir vielleicht auch zu anderen, um sie anzufeuern, beim Fußball etwa oder einem anderen Sport. *Na los, gib alles!*
→ Was ist dir am wichtigsten in deinem Leben? Wofür bist du bereit, viel oder sogar „alles“ zu geben? Was ist das genau, das du da zu geben bereit bist – Zeit, Geld, Kraft? Wenn du aber wirklich „alles“ geben würdest – stündest du dann am Ende nicht mit leeren Taschen und leeren Händen da?
- *Nimm alles*, lautet oft eher die Devise. Zu beobachten nicht nur an den oft übertoll gehäuften Tellern, mit denen viele vom Buffet kommen. Viele nehmen mit, was sie nur eben kriegen können. Man weiß ja nie, wozu man es noch brauchen kann. Der Volksmund sagt schließlich: *Haste was, dann biste was.*
→ Wie sehr bestimmt das Haben-Wollen (von Besitz, Geld, Zeit, Aufmerksamkeit, Lob, Ehrung, Dank...) dein Leben?
- *Es geht um alles* in diesem Evangelium. Wirklich um „alles“, was wir haben: um unser Leben. Jesus sagt: „Wer das Leben findet (gewinnt), wird es verlieren.“ Das heißt: Wer nur die Dinge und die Menschen liebt, die er „haben“ kann, hat womöglich am Ende gar nichts – denn all das muss er irgendwann loslassen. Umgekehrt sagt Jesus: „Wer aber das Leben um meinetwillen verliert, wird es finden.“ → Wie kann ich mit Jesus und seiner Botschaft wahrhaft zum Leben finden? Was muss ich dafür (aus dem Blick) verlieren? Wie kann es mein Leben reich machen, wenn ich zuerst auf Jesu Botschaft schaue, und dann auf alles andere?
- *Gib alles* – wenn wir das sagen, wenn wir „alles“ zu geben bereit sind, haben wir den möglichen Gewinn vor Augen, für den sich das lohnt. → Jesus verheißt uns: Wenn wir ihn lieben, werden wir auch automatisch andere Menschen lieben, die eigene Familie wie auch die Nächsten, ja sogar die Feinde. Der Gewinn ist groß: Es sind lebendige Beziehungen zu Menschen, wenn da nur offene Türen und Herzen sind. Eine lebendige Beziehung mit diesem Jesus, die dich dein ganzes Leben begleitet. Und darüber hinaus.

Gebet zu den Fürbitten

Du Gott des Lebens und der Liebe,
steh uns bei in diesen schwierigen Zeiten.
Schenk uns wache Augen für alles Gute in diesen Tagen,
für alles, was uns Hoffnung gibt und uns deine Kraft erahnen lässt.
Sei bei allen Kranken und bei denen,
die sich um sie kümmern.
Stärke alle, die jetzt nicht hier bei uns sind, mit denen wir uns aber im Gebet
verbunden wissen.
Schenke uns Wachstum im Glauben und in der Liebe, Besonnenheit und Zuversicht,
und lass uns so diese Krise bestehen.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.



GL 3 – Vaterunser

Das Vaterunser ist das Gebet, das verbindet – alle Christen auf der ganzen Welt, gleich welcher Konfession, und auch uns alle mit Gott, der unser aller Vater ist.
Wir dürfen um diese Verbindung wissen, wenn wir mit den Worten Jesu beten:

Vater unser im Himmel...

GL 997 (gesungen oder gesprochen)

Gott ist nur Liebe. Wagt für die Liebe alles zu geben.

Gott ist nur Lie - be. Gebt euch oh - ne Furcht.

The image shows two systems of musical notation. Each system consists of a treble clef staff on top and a bass clef staff on the bottom. The key signature has two sharps (F# and C#), and the time signature is 4/4. The lyrics are written below the notes. The first system ends with a double bar line, and the second system also ends with a double bar line.

In einer Geschichte heißt es, dass ein Tourist Station in einem Kloster macht. Er wird freundlich aufgenommen, und man bietet ihm eine Mönchszelle als Schlafquartier an.

Darin stehen nur ein Bett und ein Stuhl.

In der Tür fragt der Tourist erstaunt: „Und wo sind Ihre Möbel?“

„Wo sind denn Ihre?“, erwiderte der Mönch.

Verwirrt antwortet der Tourist: „Ich bin ja nur auf der Durchreise.“

Der Bruder lächelt: „Wir auch.“

Segen

So segne uns alle,
mich (uns) selbst und
die Menschen, mit denen wir uns verbunden wissen,
die Menschen, die jetzt besonders schwere Zeiten durchleben,
die Menschen, die helfen und heilen
der gute und barmherzige Gott
† der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.



Einen gesegneten Sonntag – wir wünschen und hoffen, dass Sie gesund bleiben!

